

Nach der Beschreibung der männlichen Pflanze ist jedoch die Verwandtschaft nicht mit Sicherheit auszumachen.

Chamaedorea conocarpa Mart. *Palmet. Orbign.* (1847) 6, tab. 6, fig. 1 et tab. 16b; — *Nunnezharaea conocarpa* (Mart.) O. Ktze. *Rev. Gen.* II (1891) 730.

Bolivia: Cumbrecilla, nördlich Cochabamba (D'Orbigny, non vidi).

Ich habe bei der Gattung bisher keine in dieser Weise geteilten Wedel, mit nur 3 Fiedern jederseits, kennengelernt. Auch sind im allgemeinen normalerweise die Fiedern außer den obersten nicht gegenständig, sondern alternierend. Die Form der Früchte ist für reife Früchte von *Chamaedorea* ungewöhnlich. Erstaunlich ist auch bei den durchweg zarten Wedeln von *Chamaedorea* mit ihren zerbrechlichen und leicht abfallenden Fiedern die Angabe, daß aus den Wedeln Körbe geflochten werden.

Chamaedorea Pringlei S. Watson in *Proc. Amer. Acad.* XXVI (1891) 157.

Mexico: Tamasopo Cañon, San Luis Potosi (C. G. Pringle n. 3527).

Die Originalnummer liegt nicht vor, wohl aber unter derselben Bezeichnung und vom gleichen Standort Pringle n. 3737, leider ohne Kolben.

Da der weibliche Kolben als einfach beschrieben ist, kommt die Verwandtschaft von *Ch. cataractarum* Mart. in Frage, von der sie sich durch die nicht herablaufenden Fiedern unterscheidet.

Vergleiche die Bemerkungen unter *Ch. atrovirens* Mart.

Chamaedorea Tuerckheimii (Dammer) Burret nov. comb.; — *Malortiea Tuerckheimii* Dammer in *Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem* IV (1904) 157, in *Gard. Chron.* 1905, I, p. 19; — *Kinetostigma Tuerckheimii* (Dammer) Burret in *Notizbl. Bot. Gart. Berlin* XI (1932) 317.

Guatemala: Dep. Alta Verapaz, Coban, im Hochwald, 1500 bis 1600 m (von Tuerckheim n. II 899, n. 8603).

Wurde früher (1906) auch im Berliner Botanischen Garten kultiviert.

Es ist nur die weibliche Pflanze bekannt. Blüten konnte ich leider nicht untersuchen.

Die Gattung *Kinetostigma* Dammer ist, wie schon unter dem Typus, *K. adscendens*, gesagt, nicht zu halten.

Verwandtschaftlich kommt nur der Anschluß an *Ch. nana* N. E. Br. und *Ch. pumila* H. Wendl. in Frage. Die Art ist vor allen

anderen durch die völlig ungeteilten, am Scheitel nicht oder doch kaum merklich eingeschnittenen Wedel ausgezeichnet. Sie erinnert aber durch die in den Rippen gefalteten Wedel, denen ein eigentlicher Petiolus fast fehlt, dennoch an *Ch. nana*.

Species exclusae.

- Chamaedorea aurantiaca* Brongn., sine descr., in Revue Hort. Sér. III. I (1847) 86 = *Eleutheropetalum Sartorii* (Liebm.) Oerst.
- Chamaedorea Deckeriana* (Klotzsch) Hemsley Biol. Cent. Amer. III (1882/6) 404 [Syn. *Stachyophorbe Deckeriana* Klotzsch] = *Dasy-stachys Deckeriana* (Klotzsch) Oerst.
- Chamaedorea Deppeana* Klotzsch nomen in Otto und Dietrich Allg. Gartenzeit. XX (1852) 362 = *Collinia elegans* (Mart.) Liebm.
- Chamaedorea elegans* Mart. in Linnaea V (1830) 204 = *Collinia elegans* (Mart.) Liebm.
- Chamaedorea Ernesti Augusti* H. Wendl. Ind. Palm. (1854) 58 = *Eleutheropetalum Ernesti Augusti* (H. Wendl.) Oerst.
- Chamaedorea fenestrata* Hort. ex H. Wendl. Ind. Palm. (1854) 28 = *Reinhardtia spec.*
- Chamaedorea fibrosa* H. Wendl. Ind. Palm. (1854) 57 = *Synechanthus fibrosus* H. Wendl.
- Chamaedorea Helleriana* Klotzsch nomen in Otto und Dietrich Allg. Gartenzeit. XX (1852) 362 = *Collinia elegans* (Mart.) Liebm.
- Chamaedorea linearis* (R. et P.) Mart. Hist. Nat. Palm. II (1823) 5, III (1833/50) 307, Spreng. Syst. Veg. II (1825) 137, Kunth Enum. Pl. IV (1841) 173 [Syn. *Martinezia linearis* R. et P.] = *Morenia linearis* (R. et P.) Burret.
- Chamaedorea pulchella* Linden ex Hemsley in Bot. Mag. tab. 7959 (1904) = *Collinia elegans* (Mart.) Liebm.
- Chamaedorea Sartorii* Liebm. nomen in Overs. K. Dansk. Videnskab. Selsk. Forh. 1845 (1846) 7, descr. in Mart. Hist. Nat. Palm. III (1833/50) 308 = *Eleutheropetalum Sartorii* (Liebm.) Oerst.

4. **Dasystachys** Oerst. in Vidensk. Meddel. Naturhist. For. Kjöbenhavn 1858 (1859) 25; — *Stachyophorbe* Klotzsch (nec Liebm.) in Otto und Dietrich Allg. Gartenzeit. XX (1852) 363; — *Chamaedorea* auct.

Die Gattung unterscheidet sich von allen verwandten durch den Griffel.

Nur eine Art:

Dasystachys Deckeriana (Klotzsch) Oerst. in Vidensk. Meddel. Naturhist. For. Kjöbenhavn 1858 (1859) 26, l'Amérique Centrale